



Dorfanger Boberg e.V., Bockhorster Weg 1, 21031 Hamburg

Ballin Stiftung Geschäftsstelle  
z.Hd. Herrn Hildebrand  
Osterbekstraße 90c  
22083 Hamburg

Hamburg-Boberg, 19.09.2024

## Ihr Schreiben vom 29.7.2024

Sehr geehrter Herr Hildebrand,

wir haben in unserer Vorstandssitzung am 17.9.2024 ausführlich über die mit ihrem Schreiben vom 29.7.2024 geäußerten Wünsche für eine Änderung des bestehenden Mietvertrages beraten.

Im Ergebnis ist es uns nicht möglich, diesen Wünschen in der vorgetragenen Form nachzukommen. Die Gründe dafür möchte ich ihnen nachfolgend erläutern.

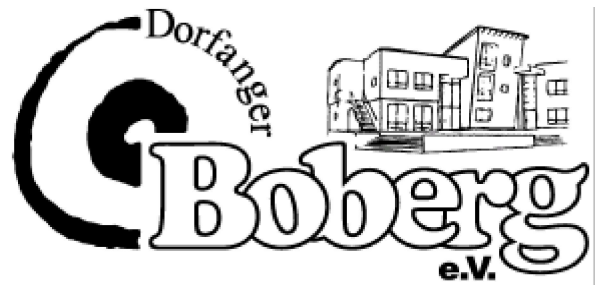
Mit bestehendem Mietvertrag wird uns das Bürgerhaus zur satzungsgemäßen Nutzung überlassen. Nachdem die Ballin Stiftung in 2010 in den Räumen ein EKIZ eingerichtet hat und dies zu erheblichen Nutzungseinschränkungen für den Bürgerverein führte, erfolgte die bestehende Vereinbarung mit zusätzlichen Kompensationsleistungen durch die Ballin Stiftung.

Mit den jetzt von ihnen vorgetragenen Änderungswünschen würden für den Bürgerverein weitere erhebliche Nutzungsbeschränkungen einhergehen, die eine satzungsgemäße Tätigkeit des Vereins künftig nahezu unmöglich machen würde. Wie in der Präambel des Mietvertrages beschrieben, wollen die Vertragsparteien das Gemeinschaftswesen im Wohngebiet Dorfanger Boberg fördern. Zentraler Punkt des Gemeinschaftslebens ist dabei das Bürgerhaus. Die Ballin Stiftung hat sich mit der Übernahme des Bürgerhauses von der Firma Otto Wulf vertraglich verpflichtet, das Bürgerhaus den Bewohnern zur Nutzung zur Verfügung zu stellen. Neben der Nutzung für verschiedene Gruppenangebote sieht der Vertrag ausdrücklich die Nutzung für Familienfeiern und für Vereinsfeiern vor.

Ihre Änderungswünsche sind darauf ausgerichtet, sowohl die Familienfeiern als auch die Vereinsfeiern zu unterbinden und auch andere Veranstaltungen nahezu unmöglich durchführbar zu machen. Diese Veranstaltungen sind aber zentraler Bestandteil des Gemeinschaftslebens in Boberg geworden. Ein Bürgerhaus ohne gesellige Veranstaltungen ist in Boberg undenkbar.

Schon jetzt ist das Bürgerhaus für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen nur eingeschränkt nutzbar. Das ursprünglich im EG vorhandene behindertengerechte WC wurde in 2010 ohne Absprache mit uns zu einem Wickelraum für das EKIZ umgebaut. Jetzt fordern sie die

**Büro :** Bockhorster Weg 1, 21031 Hamburg (Bürgerhaus), Die. **19 – 20 Uhr**  
**Kontakt :** Tel. 41 09 17 25, Fax 41 09 17 24, Mail [info@dorfanger-boberg-ev.de](mailto:info@dorfanger-boberg-ev.de)  
**Vorstand :** Sarah Mittler, Wolfgang Kamenske, Joachim Prutky, Frank van Dillen,  
Jan-Hendrik Arkenberg, Katharina Noack  
**Bank :** HASPA, IBAN DE28200505501008216655



Nutzer dazu auf, sich beim Betreten des Bürgerhauses Schuhüberzieher anzuziehen. Dies ist für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen schlicht nicht möglich.

Gerne nehmen wir ihr Angebot in ihrem Schreiben für ein zusätzliches Gespräch über die weitere Vorgehensweise an und bitten um Terminvorschläge. Wir halten es allerdings für sinnvoll, dieses Gespräch vor Ort in den Räumen am Bockhorster Weg durchzuführen. Dies insbesondere im Hinblick auf die mit ihrem Schreiben angekündigte Eigenbedarfskündigung der Bühne und der daraus folgenden anderweitigen Unterbringung der Möbel des Bürgervereins.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Kamenske  
Vorstand Dorfanger Boberg e.V.

**Büro :** Bockhorster Weg 1, 21031 Hamburg (Bürgerhaus), Die. **19 – 20 Uhr**  
**Kontakt :** Tel. 41 09 17 25, Fax 41 09 17 24, Mail [info@dorfanger-boberg-ev.de](mailto:info@dorfanger-boberg-ev.de)  
**Vorstand :** Sarah Mittler, Wolfgang Kamenske, Joachim Prutky, Frank van Dillen,  
Jan-Hendrik Arkenberg, Katharina Noack  
**Bank :** HASPA, IBAN DE28200505501008216655